Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
Herausgeber: Münsterbauverein
Band: 10 (1897)

Artikel: Bericht über die Arbeiten des VIII. Baujahres
Autor: Müller, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-403152

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

über die

Arbeiten des VIII. Baujahres.

(1. Januar bis 31. Dezember 1896.)

An der schon im verflossenen Jahre begonnenen Turmwächterwohnung wurde zuerst weiter gearbeitet. Auch diese muss wie das im letzten Bericht beschriebene Wachtlokal im untersten Helmgeschoss, sehr gut gegen äussere Temperatureinflüsse geschützt sein, da ebenfalls Umfassungswände, Boden und Decke in unmittelbarem Kontakt mit der Aussenluft stehen und daher ein bedeutender Unterschied gegenüber einer zwischen zwei Nachbarhäusern eingebauten Stadtwohnung besteht.

Trotz der dicken Turmmauern wurden die Umfassungswände der sämtlichen Wohnräume im Innern durch Schilfbrettwände mit Isolier-Luftschichten dazwischen verkleidet, die Küche mit stehenden Hohlsteinen. Die sämtlichen Böden der Wohnung sind mit Korkisolierplatten gegen die von unten andringende Kälte geschützt. Auf diese Korkplatten erst sind in den verschiedenen Räumen teils Xylolithböden, teils Mosaikplättchen, teils eichene Parketts auf Asphalt verlegt worden.

Die Decken sind oben auf den Eisenbalken ebenfalls durch einen Xylolithboden geschützt.

Die Wohnung ist mit allen Erfordernissen ausgerüstet, und im Ausbau solid und wohnlich gehalten. Die Bauformen sind, wo es irgendwie anging, dem Äussern entsprechend, also mittelalterliche.

Währenddem die Maurer mit den eben beschriebenen und den nachstehend angeführten Arbeiten, die keiner weitern Erklärung bedürfen, zu thun hatten, beschäftigten sich die Steinhauer mit dem Bearbeiten der Steine teilweise noch für die westliche und hauptsächlich für die östliche Mittelgalerie am Viereck. Bis Ende März waren ausser dem Polier noch 11 Steinhauer beschäftigt, von da an nur noch durchschnittlich 6 Mann bis Ende des Jahres. Im Sommer wurden ausschliesslich für die Heiliggeistkirche Steine gehauen und erst wieder im Dezember für das Münster, nämlich zur nördlichen Mittelgalerie vom Viereck.

Die Daten der Fertigstellung für die Hauptarbeiten dieses Jahres sind folgende:

22. Januar. Oberes Achteckfenster, Südseite, das Brüstungsmasswerk und die Fensterpfosten eingesetzt, (im vorhergehenden Jahresbericht unter 15. Oktober 1895 irrtümlich schon angeführt.)

31. Januar. Die beiden Carillonglocken von den Aussenflächen des Turmes in das obere Achteckgeschoss versetzt.

3. Februar. Oberes Aufzuggerüst niedriger gemacht, den Wellbock und die Schutzhütte tiefer gesetzt, Boden derselben 7 m über oberer Viereckgallerie.

7. April. Hochgerüst abgebrochen (das auf oberer Viereckgalerie anfing.)

1. Mai. Bezug der östlichen Hälfte der Turmwächterwohnung durch Herrn Reinhardt.

28. Mai. Mittelgalerie Westseite am Viereck fertig versetzt.

19. Juni. Im Hauptportal die schadhaften Gewölberippen ersetzt, das ganze Gewölbe oben mit Cementüberzug versehen.

27. Juni. Schallläden, westliches oberes Viereckfenster, untere Hälfte versetzt.

30. Juni. Ganze Wächterwohnung der Hauptsache nach fertig. Bezug der zweiten Hälfte derselben schon am 1. Juni.

21. Juli. Cementplattenabdeckung auf Holzcementdach über dem alten Achteckgewölbe versetzt.

31. August. Restauration des alten Achteckgewölbes mit seinen 8 Wappen beendet.

11. September. Östliche Mittelgalerie am Viereck mit Giebel für Dachanschluss und Viereckfenster darob versetzt.

28. Oktober. Nördliches oberes Viereckfenster versetzt, Mittelgalerie darunter noch nicht.

14. November. Schallläden der obern und untern Hälfte vom obern Viereckfenster Ostseite versetzt.

31. Dezember. Schallläden der obern Hälfte des obern Viereckfensters Nordseite versetzt.

31. Dezember. Gangtäfel in der Wächterwohnung fertig versetzt und gestrichen.

Das Hauptportal am Münster und das obere Viereckfenster auf der Südseite sind noch nicht ganz vollendet.

Münsterbauleitung Bern, im Juli 1897.

A. Müller.